

Ort:

Heiligenkreuz-Bergen

Überlieferer: 3 Schulmädchen:
Walpurga Toth, Theresia Zieger
und Maria Jaendl.

Aufzeichner und Einsender:

Karl Gradwohl,
Eisenstadt, Hartästeig 15



118 | 8

D o r t u n t e n i m T a l e

- 1.) Dort unten im Tale,
Dort , wo der Ostwind weht,
Blüht eine Rose auf einem Blumenbeet,
Blüht eine Rose , so weiß wie Schnee,
So eine R^ose hab' ich noch nie geseh'n.
- 2.) Ich wollt sie pflücken aus H^erzenslust,
Ich wollt sie stecken an meine Brust.
Da sprach die Rose: " Verschone mich , ja mich,
Ich blühe morgen viel schöner noch für dich".
- 3.) Am andern Morgen bei Tagesgrau,
Da ging ich einsam zur R^ose schauen.
Da stand die Rose ganz wüst und leer, ja leer,
Ich hab's geliebet und lieb sie nimmermehr.
- 4.) Ich hab geliebet und auch genossen,
Die Z^eit der Jugend ist schnell verflossen.
Ich kann nicht lieben und auch nicht glücklich sein,
Die schönste Jugend, die war "Vergiß nicht mein!"